



⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑯ Offenlegungsschrift
⑯ DE 198 06 153 A 1

⑯ Int. Cl. 6:
B 60 R 21/02
B 60 R 21/16
B 60 R 19/20

⑯ Anmelder:
Niggemann, Marc, 59077 Hamm, DE

⑯ Erfinder:
gleich Anmelder

⑯ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
zu ziehende Druckschriften:

DE 44 26 090 A1
DE 40 04 216 A1
DE 30 32 444 A1
DE-OS 20 20 360
DE 297 00 374 U1
DE 91 12 274 U1
WO 97 44 216 A1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

- ⑯ Stoßstangenairbag
⑯ Im Fall eines Verkehrsunfalles werden die Personen vor der Fliehkraft geschützt, indem der Abbremsweg verlängert wird. Dieses geschieht überlichrweise durch den Gebrauch der Knautschzone eines Fahrzeuges. Aber ein Unfall bei geringen Geschwindigkeiten hat zur Folge, daß meist das Fahrzeug stark beschädigt wird, und die Knautschzone nicht voll ausgeschöpft ist. Die neue Vorrichtung soll bei drohenden Unfällen einen Airbag vor der Stoßstange aufblasen und damit die Kräfte auf die Personen verringern.
Um den Airbag auszulösen, muß ein Rechner Daten aus Ultraschall- oder Videosensoren auswerten und analysieren, die die momentane Situation des Raumes vor dem Fahrzeug wiedergibt. In einer eindeutig kritischen Situation löst der Airbag dann aus.
Dieses System verhindert größeren Schaden an Fahrzeugen sowie Personenschäden. Auch kann es mit anderen Systemen kombiniert werden, die eine ähnliche Sensor-technik benötigen.

DE 198 06 153 A 1

BEST AVAILABLE COPY

DE 198 06 153 A 1